Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 25.

(Nr. 8650.) Verordnung, betreffend den Uebergang der Verwaltung der evangelisch-kirchlichen Angelegenheiten in der Provinz Schleswig-Holstein auf das Konsistorium zu Kiel und im Amtsbezirke des Konsistoriums zu Wiesbaden auf dieses Konsistorium. Vom 9. Juni 1879.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen auf Grund des Artikels 29 des Gesetzes vom 6. April 1878 (Gesetz-Samml. S. 145) und des Artikels IV der Verordnung vom 19. August 1878 (Gesetz-Samml. S. 287) auf den Antrag Unseres Staatsministeriums für die Provinz Schleswig-Holstein und für den Amtsbezirk des Konsistoriums zu Wiesbaden, was folgt:

Artikel I.

Mit dem 1. Juli 1879 geht die Verwaltung der evangelisch-kirchlichen Angelegenheiten, soweit solche bisher von den Regierungen zu ~~Kiel~~ und Wiesbaden geführt ist, nach Maßgabe des Gesetzes vom 6. April 1878 auf das Konsistorium zu Kiel und das Konsistorium zu Wiesbaden als Organe der Kirchenregierung über. Schleswig

Artikel II.

Die Zuständigkeiten, welche von den Kirchen-Visitatorien in der Provinz Schleswig-Holstein als Organen des Staats in Betreff der im Artikel 31 Ziff. 2, 3, 4 und 5 des Gesetzes vom 6. April 1878 bezeichneten Gegenstände geübt sind, werden vom 1. Juli 1879 an in den Fällen zu 2, 4 und 5 von der Regierung in Schleswig, im Falle zu 3 von den Landräthen in ihren Amtsbezirken wahrgenommen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 9. Juni 1879.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. zu Stolberg. Leonhardt. Falk. v. Kameke. v. Bülow.
Hofmann. Gr. zu Eulenburg. Hobrecht.

Ausgegeben zu Berlin den 18. Juni 1879.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 24. März 1879 Allerhöchst vollzogene Statut für den Düsseldorf-Hamm-Volmerswerther Deichverband und den Hammer Flügel-Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 20 S. 197 bis 200, ausgegeben den 17. Mai 1879;

2) das unterm 28. April 1879 Allerhöchst vollzogene Statut für den Wolmirstedt-Farslebener Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 22 S. 203/204, ausgegeben den 31. Mai 1879;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 30. April 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinden Rietberg, Möse und Mastholte im Kreise Wiedenbrück bezüglich des zum Bau der Chaussee von Rietberg bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Lippstadt erforderlichen Grund und Bodens, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 23 S. 106, ausgegeben den 7. Juni 1879.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (unter Reichsverwaltung).